

Protokoll der 2. Ordentlichen Sitzung im SoSe 2026 der Hochschulvertretung der FH des BFI Wien

Termin: 29.06.2026 Ort: Teams

Beginn: 18:00

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Bericht des Vorsitzes
5. Berichte der Referate
6. Berichte der Studienvertretungen
7. Finanzielles
8. Antrag Hitzeresilienz
9. Antrag Sitzungsaufzeichnung
10. Antrag ÖH Rebranding
11. Antrag Stimmberechtigte
12. Antrag Sozialfond
13. Anfragen und Interpellationen
14. Allfälliges

Eröffnung um: 18:07 Uhr

Stimmberechtigt sind: Stefan Krotenthaler, Martha Haslinger, Martina Gerstgraser, Sandra Blau, Aida Blum, Darijo Pasterk, Alexander Gastager, Dorian Hernandez-Wiegleb

Anwesend sind: Martina Gerstgraser, Daria Tarasenko, Martha Haslinger, Sandra Blau, Aida Blum, Georg Reiterer, Darijo Pasterk, Stefan Krotenthaler, Alexander Gastager, Lukas Harringer, Dorian Hernandez-Wiegleb, Tobias Frank, Carl Löff für das Office

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist festgestellt, da 8 stimmberechtigte anwesend sind

2. Genehmigung der Tagesordnung

Stefan bittet um Abstimmung. Die Anträge werden nach finanzielles abgehandelt.

Die TO wurde einstimmig angenommen

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die vorherige wurde kurz nach der letzten Sitzung ausgesendet.

Martha stellt den Antrag zur Genehmigung

Der Antrag wurde einstimmig angenommen

4. Bericht des Vorsitzes

Martina: vor 2 Wochen war die Kollegiumssitzung, Alexander war dabei. Es gab 2 relaunches. Die FH heißt ab September Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft. Noch nicht nach außen kommuniziert. International Banking und Finance wurde fast komplett neu gestaltet, der Studiengang wird aber noch bearbeitet.

Stefan: Im Studiengang Europäische Wirtschafts- und Unternehmensführung muss man jetzt keine Fremdsprache mehr machen, es werden aber noch Kurse für Fortgeschrittene angeboten. Danke an Martina und Paul für die Organisation der Mauthausen Reise. Es waren auch Studierende dabei, die vorher noch nicht mit z.B. der Schule dort waren.

5. Berichte der Referate

Veranstaltungsref (Daria)

Seit dem 27.4. waren 3 Spritzerstände, einer war nicht gut besucht. Es gab jetzt auch Sangria. Bei der Blutspende durften nur 17 Personen spenden, über 30 wollten aber einige durften aus verschiedenen Gründen nicht. Aber jede Spende zählt und rettet Leben. Das Fotoshooting war gut besucht und die Studierenden waren zufrieden. Es gab auch einen Post zum Unirun. Im Juni haben wir ein Pridequiz abgehalten, dieses Mal haben wir eine neue Location bei der WU ausprobiert, da die alte geschlossen hat. Es gibt sicher noch Alternativen. Zur Mauthausenreise kann Martina mehr sagen. Von den 50 Plätzen im Bus waren unter 20 besetzt. Das Semesterclosing, war wahrscheinlich aufgrund der Prüfungsphase, nicht übertrieben gut besucht. Wir haben noch ein Gewinnspiel mit 12 Tickets zum E-Sportfestival am laufen.

Martina: Die Organisation zu Mauthausen war gut. Es gab 21 Anmeldungen, 18 sind gekommen.

Zum Gender und Diversity Ref

Es gab einige Posts und Ankündigungen zur Aufklärung. Es gibt jetzt auf allen Damen- und Genderneutralen Toiletten Hygienespender. Wir hatten über Whatsapp einen Channel wo wir uns als Privatpersonen ausgetauscht haben, wer wo bei der Prideparade mitgeht.

Stefan: Die die uns durch Mauthausen geführt haben waren top.

Martha (Bipol)

Es gab bei der Kollegiumssitzungen einen Austausch wie online Prüfungen durchgeführt werden sollen, aufgrund der KI-Richtlinien. Wenn ein KI Verdacht bei der Prüfung ist, kann die FH die Person dann einladen und über den Stoff abfragen.

Darijo: Inwiefern ist diese Anwendung kohärent zu anderen Betrugsversuchen, das klingt wie eine Zweitprüfung?

Martha: Es kann dann der Termin entfallen und du musst beim zweiten Termin antreten. Bei herkömmlichen Betrugsversuchen ist die Prüfung gleich weg.

Darijo: Wie wird der KI-Verdacht festgestellt?

Martha: Auffällig ist, wenn der Studierende ansonsten ziemlich schlechte Noten hat, oder Beispiele löst auf eine Art, die er nicht gelernt hat.

Darijo: es hört sich trotzdem ein bisschen wahllos an

Martha: wir checken bei Anfragen immer doppelt

Stefan: bei einem herkömmlichen Betrugsversuch wird die Prüfung sofort abgebrochen und bei der KI hat man zumindest eine bessere Chance sich zu verteidigen. Aber ja, es ist derzeit noch ein wenig unfair.

Martha: Bei arbeiten gibt es auch KI-Verdacht bei keinem vorhandenen roten Faden, oder bei nichtexistierenden Quellen

Darijo: Danke für die Antworten, bitte schauen, dass das von den Professoren nicht ausgenutzt wird

Stefan: wir sind mit dem Rektor eh auf einem guten Weg

Martha: Nach der letzten Sitzung hatten wir den Termin mit der Ombudstelle, Dr. Böhm. Der Dr. Böhm ist viel mächtiger als wir als ÖH und kann in bestimmten Fällen den Studierenden besser helfen als wir das können. Daher

leite ich komplizierte Fälle oft an ihn weiter. Daher war der Termin gut, damit unsere JGVen ihn kennenlernen.

Georg (Kultur und Weiterbildung)

Danke an Martina und Paul für die Organisation des Mauthausen Trips. Ich hatte da aufgrund des Abschluss meiner BA-Arbeit keine Zeit. Ich fand den Termin mit Dr. Böhm auch gut. Beim Termin mit dem ORF wurden gute Ideen gesammelt und wahrscheinlich auch umgesetzt. Zum E-Sportsfestival, hier kann man definitiv Sachen über die österreichische Spielentwicklung kennenlernen. Kommt gerne einen Tag vorbei.

Sandra (Sport)

Es fand der Unirun statt, wo wir die Startgebühr übernommen haben. Ich habe Flyer zu Aerobic Kursen verteilt. Ich wollte ein Volleyballturnier veranstalten, verschiebe es aber aufgrund der Hitze auf September.

Stefan: Ich finde den Unirun super, sollte nächstes Mal besser kommuniziert werden.

Alexander: Zum Aerobic Kurs. Die Flyer wurden nur verteilt, es gibt keine Kooperation

Sandra: Ja, das ist ein Paar, die mich angesprochen haben, die das im Prater machen

Stefan: Wir sollten die USI-Kurse bewerben

Aida:

Die Planung zum Vortrag zu Stipendien.at im Herbst steht.

Es gibt dann noch einen Antrag zu Studierende in Notlage durch die allgemeine wirtschaftliche Notlage, zB alleinerziehende Mütter.

Stefan:

Christian war auf Auslandssemester in Finnland, trotzdem wollte er einen Gamingchallenge organisieren, die abgesagt werden musste, da zu wenige Anmeldungen vorhanden waren. Das wird im Herbst nachgeholt.

Martha: Danke an Martina und alle anderen, die mitgeholfen haben das Büro und Lager aufzuräumen.

Stefan: wir haben viel verschenkt und auch entsorgt, zB elektronische Geräte, die kaputt waren. Nächstes Semester wird es wieder Goodie Bags geben,

aber weniger als die letzten Semester. Es wird auch Umfragen zu gewünschten Veranstaltungen der Studierenden geben.

6. Berichte der Studienvertretungen

IMGB

Stefan: Es gab einen guten Austausch mit unserem Studienleitungsteam. Leider bewerten nicht viele das Studium am Ende des Semesters. Es werden vielleicht auch Reisen zB nach Frankreich geben. Es wird versucht den Studiengang interessanter zu machen.

PIT/PORG

Martha: Es finden derzeit noch BA-Prüfungen statt. Nächstes Semester gibt es eine Feier. Bei der Kollegiumssitzung wird ein Fach von Englisch auf Deutsch geändert.

FTS

Martina: Wir hatten gerade Feedbackgespräche mit unserem Studiengangsleiter. Auch hier gibt es wenige Bewertungen. Es gab dieses Semester eine Exkursion. Es gibt derzeit auch eine Kooperation zu Kurzfilmen, bei denen wir mithelfen.

AGHR:

BA

Sandra: Es waren gerade die BA-Prüfungen. Es findet am kommenden Montag das HR interne Semesterclosing, wo die ÖH auch unterstützt. In einem Studiengang gab es Beschwerden über einen Professor, der zum ersten Mal unterrichtet hat.

MA:

Aida: Wir haben diese Woche Gespräche mit der FH wo wir das Studium durchgehen und mögliche Veränderungen, aber auch positive Erfahrungen ansprechen werden. Wir möchten versuchen den Studiengang attraktiver zu gestalten. Falls ihr Ideen habt zur Steigerung der Attraktivität, gerne melden.

Stefan: Die BA LOGT und PIT haben noch Picknicks, wo die ÖH teilweise Kosten übernimmt. Wir haben jetzt früher bekanntgegeben, dass Veranstaltungen übernommen werden, und dies wurde dieses Semester besser genutzt.

7. Finanzielles

Wiref (Lukas)

Der Kontostand ist bei 590.427 Euro. Wir haben die Werbetrommel gerührt, dass Veranstaltungen von uns finanziell unterstützt werden. Die Buchführung wird bis Herbst abgeschlossen. Hier sollte es keine Stolpersteine bei der Finanzprüfung geben. Der Ausgleich beim Öffi-Ticket war ein voller Erfolg. Wir versuchen gerade mehr Geld, aber auch sinnvoll, auszugeben. Die Überweisungen kann 2-4 Wochen dauern. Die Gebärungsordnung muss neu gestaltet werden. Ihr habt den Budgetvorschlag bekommen.

Stefan: Bitte kannst du kurz den Budgetplan teilen.

Lukas: Teilt den Bildschirm.

Alexander: findet es gut das überlegt wird, wie die hohen Rücklagen dezimiert werden können. Was ist mit dem Eigenkapital 2027 gemeint?

Lukas: der Kontostand ist leider noch nicht aktualisiert. Wir bekommen am meisten Geld von den EC-Studiengängen, diese verbrauchen aber auch am wenigsten. Daher haben wir diese hohen Rücklagen.

Alexander: Meines Wissens nach soll man wegen dem Jahresumschlag das aktuelle und kein zukünftiges Datum verwenden.

Aida: Bei mir in der Arbeit verwenden wir auch immer das zukunftsgerichtete Datum, wegen der Finanzprüfung.

Lukas: Die Kontrollkommission hat der zukünftige Datum noch nie beanstandet.

Alexander: Ok, danke.

Stefan: Wir könnten das Budget für Studiengangsveranstaltungen erhöhen.

Lukas: 30% der ÖH-Gebühren gehen direkt an die Studiengänge.

Aida: Wir könnten auch Studierende in Notlage finanziell unterstützen

Martha: stellt den Antrag den JVA mit den besprochenen Änderungen bis Herbst zu beschließen

Der Antrag wurde einstimmig angenommen

8. Antrag Hitzeresilienz:

Alexander: Stellt den Antrag vor. Aufgrund der hohen Temperaturen ist derzeit das Lernen und Schreiben unerträglich und das jetzt während der Prüfungsphase. Daher braucht es aufgrund des Klimawandels vorausschauende Strategien, um das Problem langfristig zu lösen.

Martina: ich finde den Antrag gut, aber was versteht ihr unter Beratungsangebote, die die ÖH zur Verfügung stellen sollen.

Alexander: das ist bewusst vage gehalten, damit es hier Spielraum gibt.

Martha: finde ich eine gute Idee, wenn uns aber jetzt schon Studierende aufsuchen, würden wegen der Hitze, würden wir schon beraten. Es finden aber jetzt schon Prüfungen in klimatisierten Räumen statt.

Alexander: Es geht nicht nur um die Prüfungen, sondern auch ums Lernen

Aida: wegen des Klimawandel hoch präsent, auch wegen der Kürzungen des Budgets der Hochschulen ein wichtiges Thema. Vielleicht kann man mit der FH vereinbaren, dass dieses Thema nicht vergessen wird. Zweitens würden die Studierenden selbst schauen, wo sie klimatisierten Räume gibt, anstatt zur ÖH zu kommen. Drittens würde ich Informationsquellen zur Verfügung stellen und keine Beratungstermine.

Stefan: Ich finde den Antrag auch gut, aber zum Beispiel im MQM sind viele Räume gekühlt.

Martha: Die Bibliothek an der WMS ist auch klimatisiert.

Stefan: Wir können es bei der kommenden Kollegiumssitzung einbringen.

Aida: Wäre super, wenn wir das mit der FH schriftlich vereinbaren, könnten

Martina: Arbeitsgruppen zu finden, zB zu diesem Thema wird wahrscheinlich schwierig.

Alexander: es ist sicher sinnvoll, wenn wir einen Rahmen schaffen, wo wir uns mit der FH austauschen können.

Dorian stellt den Antrag

Der Antrag ist einstimmig angenommen

9. Antrag zu Transparenz der HV-Sitzungen

Dorian stellt den Antrag vor. Die Sitzungen sollen aufgezeichnet werden und auf der Website der ÖH veröffentlicht werden.

Aida: wir sollten beim Aufzeichnen aufpassen wer im Meeting ist, dass wir nicht geklagt werden. Auch werden das hohe Datenmengen in Anspruch nehmen. Auch sollten die Meetings dann nicht zu lange werden.

Stefan: Das Datenvolumen sollte kein Problem sein.

Martha: es sollte kein großer Aufwand sein, aber ich frage mich, wer sich das dann wirklich anschauen soll. Gibt es einen Grund, warum ihr das aufzeichnen wollt.

Alexander: Es gibt ja kein wörtliches Protokoll, wäre auch ein zu großer Aufwand. Daher könnte man es dann besser nachvollziehen. Wegen dem Datenschutz sollte es keine Probleme geben, da es eine öffentliche Sitzung ist.

Martha: man könnte das Meeting auch in Teams transkribieren lassen.

Alexander: Das System könnte auch Fehler machen, daher möchte wir das nicht.

Sandra: Ich finde die Transparenz gut, aber es gibt das Protokoll. Aber die Sinnhaftigkeit ist in Frage zu stellen, da heute zB nur ein Studierender anwesend ist.

Darijo: Es würde mehr Transparenz schaffen und vielleicht auch mehr animieren mitzumachen.

Aida: Man könnte ja Studierende mit Goodies etc. zur aktiven Teilnahme bewegen. Es klingt nach einem Vertrauensproblem, das dem Protokoll nicht vertraut wird.

Alexander: Ich finde es ist eine starke Annahme, dass unsere Intention ist, dass wir dem Protokoll nicht vertrauen. Selbst wenn es sich nur 1-2 Personen anschauen hat es etwas gebracht.

Martina: Letzte Sitzung gab es einen Antrag, dass wir mehr bewerben sollen das die Sitzungen öffentlich sind, sowie danach Recaps posten. Meint ihr nicht, dass das reichen würde.

Dorian: Die Aufzeichnung ist ein Tool, das sowohl wir als auch die Studierenden nutzen können.

Martha: In dieser Runde sind zwar nicht auf Social Media, aber über Gegenstände im Hintergrund kann man herausfinden wer wo wohnt. Da schalten dann vielleicht mehr die Kamera ab, die Mimik ist aber auch bei Online-Sitzungen wichtig

Dorian: Wir verstehen, dass man sich da unwohl fühlen könnte, allerdings ist die Sitzung auch öffentlich und man kann die eingeschalteten Kameras sehen.

Darijo: Man kann da sicher Vorkehrungen treffen.

Martha: Mir ist klar, dass wir auch Social Media präsent sind, aber da richte ich mir alles ein. Bei einem 3 Stunden Meeting ist das über die volle Distanz weniger möglich.

Stefan: Wird die BV aufgezeichnet.

Alexander: Ja, wird aufgezeichnet.

Darijo: Wenn die Sitzungen vor Ort wären, würden wir das wie bei den Lehrveranstaltungen machen.

Stefan: Bei online LVs wird ja nicht aufgezeichnet und vor Ort auf der FH muss das beschildert sein.

Alexander: Das ist eine politische öffentlichen Sitzung und vor Ort könnten auch Studierende filmen und Fotos machen.

Stefan: Es hat jeder gute Punkte vorgebracht.

Aida: Mir ist die Motivation des Antrags immer noch nicht klar. Auch glaube die Studierenden werden eher nicht 3 Stunden damit verbringen sich die Sitzung anzusehen.

Martha: Es hauptsächlich die weiblichen Mandatarinnen dagegen, davon sind nicht alle auf Social Media. Das ist für mich schon ein Punkt.

Martina: Dieses Thema betrifft ja mein Referat. Falls ein privates Video auftaucht, wissen wir aufgrund der Anwesenheit bei der Sitzung, wer das gemacht haben könnte.

Alexander: Für uns wäre es auch in Ordnung, wenn wir den Antrag darauf abändern, dass nur die Audio aufgezeichnet wird.

Alexander stellt den Antrag, dass die Audioaufzeichnung der HV-Sitzungen aufgezeichnet werden und auf die Website hochgeladen werden.

Antrag mit 6 Fürstimmen, 1 Enthaltung, 1 Gegenstimme angenommen

10. Rebranding FH

Martha: Da die FH ein rebranding startet, müssen wir das als ÖH auch machen. Unser Logo muss auf Socialmedia etc. angepasst werden mit dem neuen Namen der FH. Um nachhaltig zu sein werden wir Goodies und Merch auch weiterhin verwenden. Die FH wird einen Merch Flohmarkt veranstalten, dass man die alten gegen neue Goodies tauschen kann. Wir werden mit der FH kooperieren und manche Sachen mit ihnen mitbestellen, das ist für uns günstiger

Dorian: Werdet ihr beim neuen Logodesign professionelle Hilfe holen oder es selbst machen?

Stefan: wir werden uns vermutlich professionelle Hilfe holen.

Aida: Ich befürworte das Rebranding wir sollten uns da auch an die FH halten.

Alexander: ihr werdet da schon eine öffentliche Ausschreibung benötigen. Bei vielen Hochschulen hat das rebranding mehrere Monate bis Jahre gedauert. Braucht es eine Satzungsänderung für die Namensänderung?

Martha: Weiß ich ad hoc leider nicht.

Alexander: Dann könnte man den Punkt zur Namensänderung im Moment streichen.

Stefan: Der Antrag ist vielleicht noch nicht vollständig, aber er sollte möglichst früh vorgestellt werden.

Martina: Es sollte ja ein erster Anstoß sein, damit wir mit dem rebranding schon einmal beginnen können und dann zur kommenden Sitzung den finalen Antrag stellen mit Motivvorschlägen etc.. Wir könnten beim Design auch unsere Studierenden miteinbeziehen.

Alexander: So ein Designwettbewerb unter den Studierenden dauert wahrscheinlich zu lange. Das Logo ist durch die Satzung nicht geregelt, daher kann man schon daran arbeiten.

Stefan: Wollen wir überarbeitet darüber abstimmen, oder die Abstimmung verschieben?

Martina: Ich würde den ersten Punkt streichen und dann abstimmen.

Alexander: da wären wir auch dabei.

Martha: stellt den Antrag zum Rebranding der ÖH mit der Anpassung, dass der erste Punkt gestrichen wird

Einstimmig angenommen

11. Antrag: Stimmrecht der Studierendenvertretung bei Kollegiumssitzungen

Stefan stellt den Antrag vor, es sollen die fixen Vertreter (Stefan Krotenthaler, Martha Haslinger, Martina Gerstgraser, Alexander Gastager) beschlossen werden. Trotzdem kann das Mandat auch übergeben werden.

Martha stellt den Antrag

Einstimmig angenommen

12. Antrag: Sozialfond

Um 20:45 Uhr wird die Sitzung von Stefan für 3 Minuten unterbrochen (Trinkpause / Stromausfall)

Die Sitzung wird um 20:48 Uhr wieder aufgenommen

Aida stellt den Antrag vor. Durch die derzeitige wirtschaftliche Lage sind immer mehr Studierende in finanzieller Notlage und diese sollten wir über Sozialfonds unterstützen. Viele ÖHs in Österreich stellen schon solche Fonds zur Verfügung. Wir würden hierzu ein Formular erstellen und würden bis zu 500 Euro einmalig auszahlen. Damit soll die Chancengleichheit gestärkt werden. Wie versuchen hier mit der FH zusammenzuarbeiten.

Alexander: wir finden das sehr unterstützenswert und haben die Frage, was die Änderung zum derzeitigen Vorgehen ist?

Aida: es braucht hier ein Konstrukt, damit wir sagen können ob hier wirklich eine Unterstützung gebraucht wird. Das gab es bis jetzt nicht und Geld können wir nicht verschenken.

Lukas: Bis jetzt ging es immer an die Bundes ÖH, deren Fördermittel sind aber schneller aufgebraucht als unsere.

Alexander: Könntet ihr vielleicht kurz erläutern wie die Kriterien sind und kann jeder Studierende das nur einmal anfordern?

Stefan: Das ist von Fall zu Fall unterschiedlich, wie da die Kriterien sein werden. Es wird da auch Gespräche mit den betroffenen Studierenden geben. Es wird auch auf die Situation darauf ankommen, ob es einmalig oder jährlich ausgezahlt werden.

Alexander: Vielleicht könnte man sich an die jährlichen Studiengebühren orientieren

Martha: Bei uns wären mit 750 Euro die Studiengebühren gedeckt.

Alexander: Man kann ja bei individuellen Gesprächen evaluieren, wie hoch der Betrag sein sollte. Außerdem würden wir es gut finden, wenn es nicht nur einmalig ausgezahlt wird.

Stefan: Ich denke man sollte sich nicht an den Studiengebühren orientieren, da jeder Fall unterschiedlich ist. Find es auch sinnvoll, wenn es nicht nur einmalig ist.

Aida: 500 Euro ist schon auch eine gute jährliche Summe für ein Pilotprojekt. Man kann auch per Klausel in Sonderfällen dann noch individuell entscheiden.

Lukas: Die Ausgestaltung wurde nicht mit dem Wiref besprochen. Weiteres Brainstorming wurde die Zeit sprengen.

Dorian: Die Höhe ist ein maßgeblicher Punkt und sollte eine solide Grundlage bilden. Der Betrag könnte auch an die Mietkosten gekoppelt werden.

Aida: guter Punkte, sollte aber mit Wiref abgestimmt werden.

Stefan: Es fehlt auch das geplant Gesamtbudget hierfür. Es ist aber nur ein Pilotprojekt.

Dorian: Danke für die Antworten und wir finden die Idee sinnvoll

Stefan: Wir testen es und falls es zu chaotisch wird, müssen wir es erneut besprechen. Lukas bitte um ein Statement.

Lukas: Ich finde die Idee grundsätzlich super und kann es bis in den Herbst in die Budgetplanung aufnehmen.

Martha stellt den Antrag
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Anfragen und Interpellationen

Lukas: Alexander und Dorian könnt ihr mir bitte euren IBAN schicken.

Alexander: schicken wir an das Office.

Stefan: Danke für die zivilisierte Sitzung und noch einen schönen Abend.
Die Sitzung wird um 21:16 Uhr geschlossen.

14. Allfälliges